



Zentrale Vergleichsarbeiten (Lernstandserhebungen) in den Jahrgangsstufen 3 und 8 Informationen für Eltern



Zentrale Vergleichsarbeiten

Was sind Vergleichsarbeiten?

VERgleichs**AR**beiten (**VERA**) in Klasse 3 und in Klasse 8 (ehemals Lernstandserhebungen) sind ein Diagnoseverfahren zur Einschätzung, über welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler verfügen. Lehrkräfte erhalten damit Hinweise über Stärken und Schwächen ihrer Klassen und Kurse. Sie werden in Grundschulen in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben, in weiterführenden Schulen zusätzlich in Englisch und/oder Französisch.

Warum werden Vergleichsarbeiten durchgeführt?

Die Kultusministerkonferenz hat mit den Bildungsstandards festgelegt, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler am Ende der Primar- und Sekundarstufe I erreichen sollen. Mit Vergleichsarbeiten untersuchen Schulen in Klasse 3 und 8 den Erreichungsgrad dieser Kompetenzen. Die Ergebnisse sind eine gute Grundlage für die Qualitätsentwicklung des Unterrichts.



Werden Vergleichsarbeiten benotet?

Vergleichsarbeiten dienen nicht der Leistungsbewertung und werden daher nicht benotet und nicht als Klassenarbeit gewertet.

Was ist der Unterschied zu Klassenarbeiten?

Klassenarbeiten beziehen sich vor allem auf den vorangegangenen Unterricht. Mit Vergleichsarbeiten wird dagegen untersucht, welche Kompetenzen langfristig und nachhaltig erworben wurden.

Soll für Vergleichsarbeiten geübt werden?

Eine gezielte Vorbereitung – zum Beispiel durch Üben von Aufgaben und die Anschaffung spezieller Materialien – ist nicht sinnvoll. Es geht um nachhaltig Gelerntes und nicht um kurzfristig Geübtes. In der Schule werden die Schülerinnen und Schüler jedoch über den Ablauf und die Anforderungen der Vergleichsarbeiten informiert und im Unterricht mit den Aufgabenformaten vertraut gemacht.

Können mithilfe der Ergebnisse Klassen oder Schulen miteinander verglichen werden?

Die Ergebnisse von Klassen in einer Schule können unterschiedlich sein. Die Ursachen hierfür sind sehr vielfältig und nur teilweise durch die Schule beeinflussbar. Vergleichsarbeiten lassen daher keine unmittelbaren Schlüsse auf die Qualität des Unterrichts oder der Schule zu.

Wer erstellt die Aufgaben?

Die Aufgaben werden von Lehrerinnen und Lehrern aus allen Bundesländern gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern entwickelt und in ausgewählten Schulen erprobt. Die wissenschaftliche Leitung liegt beim Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin (www.iqb.hu-berlin.de).

Wozu werden die Ergebnisse verwendet?

Lehrerinnen und Lehrer beraten über die Ergebnisse und legen Maßnahmen für die schulische Arbeit fest, beispielsweise für die Gestaltung des Unterrichts, unterrichtliche Schwerpunkte oder die schulinterne Fortbildung.

Computerbasierte Testung

VERA wird papier- und computerbasiert durchgeführt. Die Schulen können sich für eine der beiden Varianten entscheiden.

Wie werden Sie über die Ergebnisse Ihrer Kinder informiert?

Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten erhalten durch die Schule eine Rückmeldung sowohl über die individuellen Ergebnisse als auch über die Ergebnisse der Klasse und der Schule. Die Vorgaben des Datenschutzes werden selbstverständlich eingehalten.

Wann finden die Vergleichsarbeiten statt?

Die Vergleichsarbeiten finden im zweiten Schulhalbjahr statt. Die Schulen erhalten kurz nach den Osterferien (Klasse 8) und vor den Sommerferien (Klasse 3) eine Rückmeldung.

Wer nimmt an den Vergleichsarbeiten teil?

Die Teilnahme ist für alle Schülerinnen und Schüler der dritten und achten Klassen an öffentlichen Schulen verpflichtend. Die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf sowie von Schülerinnen und Schülern, die weniger als zwölf Monate in Deutschland leben und die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, liegt im Ermessen der Schule. Privatschulen und Förderschulen ist die Teilnahme freigestellt.

info

Ausführliche Informationen zu den Vergleichsarbeiten in NRW finden sich unter:

www.schulentwicklung.nrw.de



Kontakt

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)
Paradieser Weg 64, 59494 Soest
Projektleiter: Kevin Isaac
E-Mail: vera3@qua-lis.nrw.de
vera8@qua-lis.nrw.de

Impressum:

Rüdiger Käuser
Direktor
Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)

E-Mail: poststelle@qua-lis.nrw.de

Web: www.qua-lis.nrw.de

QUA-LiS NRW 1/2023

Bildnachweis: QUA-LiS/Udo Geisler, iStockphoto/
LuminaStock, shironosov, noipornpan

www.qua-lis.nrw.de